

Martini-Kirchengemeinde

# Gemeindebrief

Oktober bis November 2019



# In diesem Heft

Editorial	3
An(ge)dacht	4
Unsere Gottesdienste	6
Gottesdienst und Kirchenmusik: Angebote	9
Wie viel Flugscham haben die Christen?	10
Rückblick	12
Diakonie: Angebote	15
Abschied von Pfarrer i.R. Dr. Stadtland	17
60 Jahre Brot für die Welt	18
„Was für ein Geschmack!“	19
Arbeit mit Erwachsenen: Angebote	20
pro und contra	22
Ankündigungen	24
Kinder und Jugendliche: Angebote	25
Kindergottesdienst	26
Neues aus der KiTa	27
Stiftung Glaubenswert	29
Ihre Ansprechpartner	31
Kontakt / Adressen	32

## Impressum

**Herausgeber:** Presbyterium der Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum

**Anschrift:** Pelloweg 4, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521. 14 04 97, Fax: 0521. 3 29 23 63

**Redaktion:** Heike Elsner, Dorothee Pöld, Georg Krämer

**Layoutentwurf:** k.zwo, Katrin Braje – **Layout:** Hanns Püllen

**Auflage:** 3.600 Exemplare – Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Tiltefoto:** Martini-Kirchengemeinde

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 29. Oktober 2019



Foto: epd/gemeindebrief.de

Liebe Leserinnen und Leser,

soll der Sonntagsgottesdienst aufgegeben werden? Diese Frage stellte vor einiger Zeit die Zeitschrift PUBLIK FORUM. Sie verwies auf fallende Besucherzahlen, auf deprimierende Predigten vor einer handvoll Leuten und auf den kläglichen Gesang einiger weniger alter Stimmen, die des sonntags noch zu hören seien.

Wenn wir eine solche Zustandsbeschreibung mit der Lage in unserer Gemeinde vergleichen, so dürfen wir zunächst sagen, dass wir offensichtlich viele Probleme (noch) nicht haben. Die Besucherzahlen in unseren Gottesdiensten sind (überdurchschnittlich) gut, so werden die Gottesdienste auch von Menschen geschätzt, die nicht jeden Sonntag kommen. Und das Singen in unserer Gemeinde wird von Pfarrer-Vertretungen häufig als beeindruckend wahrgenommen.

Also alles gut in Martini? Wir können über den „säkularen Trend“ nicht hinwegsehen, der in unserer Gesellschaft wirksam ist. Auch wir erreichen manche Altersgruppen (ältere Jugendliche, die 30- bis 50-jährigen) nur wenig, manche Milieus überhaupt nicht. Deshalb bleibt die Aufgabe, immer wieder auch zu experimentieren, neue Formen auszuprobieren, mit neuen Zielgruppen ins Gespräch zu kommen. Dass wir dies bei uns tun können auf der Basis sehr guter Gottesdienst-Erfahrungen könnte helfen, sollte uns aber nicht davon abhalten, auf der Suche zu bleiben.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion



## Lob des Schöpfer

*Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, dass es nicht wankt immer und ewiglich. Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz glänze vom Öl und das Brot des Menschen Herz Stärke.*

*HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.*

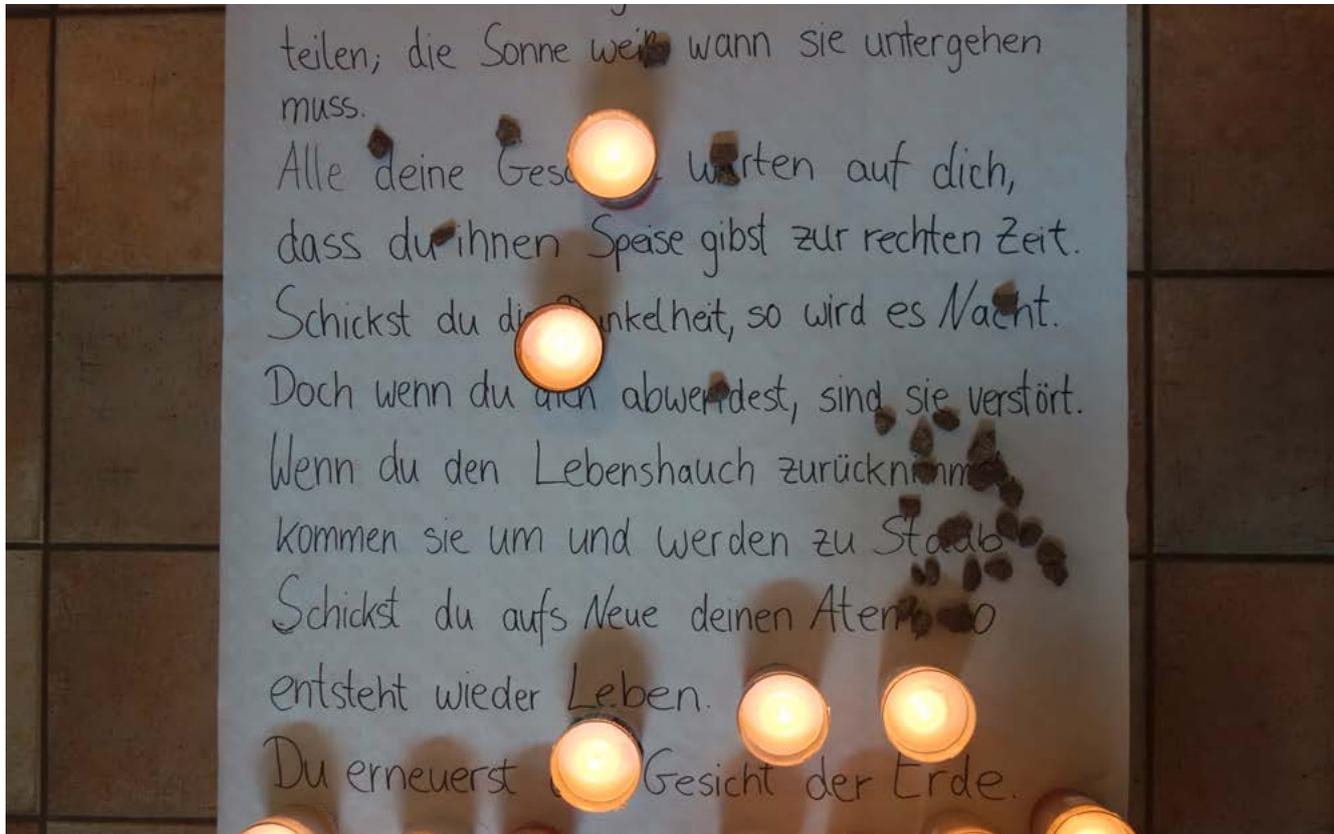
(aus Psalm 104 – Luther-Bibel 2017)

Mit den Jugendlichen auf Konfi-Fahrt in Holland feiern wir morgens eine Andacht. Wir steigen ein in einen neuen Tag, wir steigen ein in einen Psalm, der auf einem riesigen Plakat geschrieben in der Mitte liegt. Seine Worte sind in uns und vor uns und um uns herum. Wir hören, sehen und lassen uns die Gedanken aufwühlen. Die Konfis markieren ihre wichtigste Stelle mit einer Kerze. Ein Wort oder eine Wendung, die sie richtig oder sogar richtig schön finden. Was sie schwierig oder falsch finden, markieren sie mit einem Stein. An beiden Stellen ist ein Anfang gemacht. Die Konfis steigen ein in eine Auseinandersetzung zwischen Bibelwort und Leben. Sie beginnen, weiterzudenken, zu fragen, zu handeln.



Psalm 104 passt gut in den Herbst. Wir sehen und schmecken die Wunder der Schöpfung. Aus der Erde wachsen Pflanzen, sie werden zu Brot, zu Öl, zu Wein verarbeitet. Und dann ist die Welt voller Güter, voller Lebensmittel, die falsch verteilt sind. Täglich werden Unmengen

Lebensmitteln, über unser Verhalten bei Einkauf und Konsum. Kann das Denken zum Handeln werden? Einige Gemeindeglieder sind längst in Aktion und am Erntedanktag möchten wir gerettete Lebensmittel gemeinsam verspeisen. Steigen Sie ein?



von speisebereiter Schöpfung weggeworfen. Speise zur rechten Zeit und im rechten Maß? An dem Punkt sind wir noch nicht. Hier liegen Steine im Text, über die man stolpern kann. Ein Nachdenken beginnt über die Rettung von Le-

Gesegnete Herbsttage wünscht Ihnen  
*Ihre*

*Pfarrerin Susanne Höcker*

## Unsere regelmäßigen Gottesdienste in der Stephanuskirche ...

Jeden Sonntag um 10.30 Uhr laden wir zum **Gottesdienst** in der Stephanuskirche ein. Parallel dazu findet – außer in den Schulferien – unser **Kindergottesdienst** statt, aufgeteilt ist dieser in zwei Altersgruppen.

An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Abendmahl**, an jedem zweiten Sonntag besteht **Taufmöglichkeit**.

Nach jedem Gottesdienst sind die **Gemeindebücherei** und das **Kirch-Café** geöffnet.

Ihr „Kirch-Taxi“  
fährt Sie  
zu jedem Gottesdienst ...

Anmeldung bitte  
im Gemeindebüro:  
Tel.: 14 04 97.

Wir holen Sie zu Hause ab,  
bringen Sie zum Gottesdienst  
und anschließend  
auch wieder nach Hause.

### Erntedank-Gottes- dienst

Am 6. Oktober feiern wir um  
10.30 Uhr den  
**Familiengottesdienst mit  
Abendmahl.**

Anschließend gibt es beim Kirch-  
café ein Mitbring-Bufferet mit  
„geretteten Lebensmitteln“.

Sie sind eingeladen, auch wenn  
Sie nichts mitbringen!

# ... und unsere besonderen Gottesdienste von Oktober und November 2019

## 06. Oktober um 10.30 Uhr

Gottesdienst für alle mit Abendmahl zum Erntedankfest

Anschließend gibt es bei unserem Kirchcafé ein Mitbring-Buffer mit geretteten Lebensmitteln. Schauen Sie doch mal in Keller und Speisekammer zuhause. Schlummern da gute Lebensmittel, die bei Ihnen nicht mehr verbraucht werden? Retten Sie diese, machen Sie was draus, bringen Sie sie mit. Was der Eine nicht mag, ist des Anderen Leibgericht. Alle sind eingeladen, niemand muss etwas mitbringen, wir teilen was da ist.

## 13. Oktober um 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

## 03. November um 10.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Abendmahl

## 10. November um 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufmöglichkeit anschließend erweitertes Kirchcafé

Im Anschluss an den Gottesdienst findet um **11.45 Uhr** eine **Gemeindeversammlung** zu den **Presbyteriumswahlen** im Februar 2020 statt.

## 24. November um 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Gedenken der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen

## Gottesdienste im Piusheim (Pfarrer Wolf)

jeweils dienstags um 15.30 Uhr:

01. Oktober 2019

Donnerstag, 07. November 2019

um 16 Uhr !!!

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die im letzten Jahr im Haus Verstorbenen

Unser Maßstab ist die Zufriedenheit unserer Kunden.



HÖRSYSTEME

GEHÖRSCHUTZ

BRILLEN

KONTAKTLINSEN

## Unser Service für Sie!

Ganz egal wo Sie Ihr Hörgerät oder Ihre Brille gekauft haben, wir helfen Ihnen bei Problemen gerne weiter.

**Einfach anrufen unter: Tel. 0521-143 220**

**Cordes**  
HÖRGERÄTE

OPTIK *fillies*

Gadderbaumer Str. 38 (Am Betheleck) | 33602 Bielefeld  
[www.hoergeraete-cordes.de](http://www.hoergeraete-cordes.de)

# BADMODERNISIERUNG

Bad gut - Tag gut! ... denn Bäder machen Leute

## Haustechnik Wehmeyer

Gas Wasser Wärme  
Bauklempnerei  
Solartechnik



Haustechnik Wehmeyer  
Thomas Wehmeyer  
Bolbrinkersweg 34 a  
33617 Bielefeld

Fon 0521 / 14 07 88  
Fax 0521 / 14 07 45  
E-Mail: [info@haustechnik-wehmeyer.de](mailto:info@haustechnik-wehmeyer.de)  
[www.haustechnik-wehmeyer.de](http://www.haustechnik-wehmeyer.de)



Immer gut beraten mit:

## Meisterbetrieb Frank Hackbarth

Installation  
Sanitäre Anlagen  
Gasgeräte und Gasheizung  
Klempnerei

Südstraße 105, 33647 Bielefeld  
Telefon: 0521-15 21 35  
Fax: 05209-91 97 12

## FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN



Innenausbau  
& Bautischlerei  
MICHAEL WIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365  
[INFO@M-WIERUM.DE](mailto:INFO@M-WIERUM.DE) | [WWW.M-WIERUM.DE](http://WWW.M-WIERUM.DE)

# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Gottesdienste und Kirchenmusik

**Montag**

**POSAUNENCHOR**

Kontakt: *Heiko Schult*

Ort: Großer Saal

Zeit: **19.45 Uhr**

**Dienstag**

**FLÖTENKREIS**

Kontakt: *Christine Grahl*

Ort: Wintergarten

Zeit: **19.45 bis 21.15 Uhr**

**(nicht in den Schulferien)**

**Mittwoch**

**SENIOREN-SINGKREIS**

Kontakt: *Manfred Schöler*

Ort: Wintergarten

Zeit: **10.00 bis 11.30 Uhr**

4. Mittwoch im Monat

Aktuelle Termine:

**23. Oktober 2019**

**27. November 2019**

**Mittwoch**

**KINDERGOTTESDIENST-TEAM**

Kontakt: *Pfarrerin Susanne*

*Stöcker, Sophie Mende*

Ort: Kindergottesdienstraum

Zeit: **18.00 Uhr** (vierzehntägig)

Anzeige

## AXEL BÜCKING

**Meisterbetrieb für  
Heizung und Sanitär**

Schwarzer Weg 47 · 33824 Werther

Telefon (05203) 2 96 04 56 · Telefax (05203) 2 96 04 57



## Wie viel Flugscham haben die Christen?

Eine neue Vokabel macht die Runde: Flugscham. Damit ist jenes schlechte Gewissen gemeint, das Menschen befallen könnte, die in den Urlaub fliegen wollen, während draußen die Fridays-for-future-Kids für mehr Klimaschutz protestieren. Dabei steht wohl außer Frage, dass die Kids mit ihren Protesten recht haben. Flüge sind enorm klimaschädlich. Der Urlaubstrip nach Teneriffa setzt genauso viel Treibhausgas-Emissionen frei wie ein halbes Jahr Autofahren (bei durchschnittlichen Verbräuchen).

Okay – die Kids haben recht. Aber sollen wir deshalb auf alles verzichten, was Spaß macht? Es gibt eine Reihe von Rechtfertigungen, die schnell zur Hand sind, wenn wir uns als Klimasünder ertappt fühlen: Die anderen machen es doch auch; der eine Flug rettet das Klima auch nicht; SUV fahren ist doch noch schlimmer. Die meisten Menschen in Deutschland sind für Klimaschutz, aber einschränken lassen wollen wir unsere Freiheit dann doch (noch) nicht. Verbote für Klimaschutz akzeptieren, dazu erklären sich nur 15% der Deutschen bereit. Die Klimapolitik der meisten Parteien hat sich darauf eingestellt, dass „Verzicht“ und „Verbot“ Unworte sind, die es zu vermeiden gilt. Besser

wären ökonomische Anreize, die das Verhalten der Menschen in Richtung Klimaschutz positiv beeinflussen könnten: Bahnreisen werden billiger, die Gebäudedämmung wird stärker steuerlich gefördert, der Öko-Landbau wird mehr subventioniert, für Elektro-Autos gibt es eine dicke Prämie. So sollte er funktionieren, der Klimaschutz, der niemandem wehtut und am Ende nur Gewinner hinterlässt – win-win für alle.

Es ist in hohem Maße fraglich, ob es auf diese Weise gelingen kann, die Klimaziele zu erreichen, die nicht die Politik, sondern der Planet vorgibt: Die Erderwärmung zu begrenzen (möglichst auf zwei Grad gegenüber über 1800, was kaum noch zu schaffen ist) und damit den kommenden Generationen noch erträgliche Lebensbedingungen offen zu halten. Wenn wir allen Menschen



auf der Erde das gleiche Recht auf Umweltverbrauch zugestehen wollen, werden ein bißchen Veränderung und ein bißchen Konsum-Einschränkung nicht reichen. Es wird nicht gehen ohne drastische Veränderungen unseres Lebensstils, der ökonomischen Grundlagen unserer Wohlstandsgesellschaft. Politiker\*innen, die wiedergewählt werden wollen, tun sich schwer mit solchen Aussagen, die unseren Wohlstand bedrohen und so ungemütlich daherkommen.



Foto: Raphael Reischuk/pixelto.de

Das erzeugt Dissonanzen, mulmige Gefühle, bei denen die Versuchung groß ist, sie zu vermeiden. Wir können z.B. den Klimawandel leugnen (AfD) oder uns einreden, mit technischen Neuerungen ließen sich die Probleme lösen, ohne dass wir etwas Wesentliches ändern müssten.

Und die Christen? Wahrscheinlich sind

wir in punkto Umweltverbrauch nicht besser als viele unserer Zeitgenossen. Und doch ist die Bewahrung der Schöpfung eine wichtige Aufgabe für alle, die sich der christlichen Botschaft verpflichtet fühlen. Könnte die biblische Verpflichtung, die Erde „zu bebauen und zu bewahren“, nicht Kräfte freisetzen, die uns unabhängiger machen von dem Wunsch, nichts von unserem Güterwohlstand abgeben zu müssen? Die „Flugscham“ der Christen darf durchaus größer sein als bei den anderen. Zumindest sollten wir bereit sein, die Wahrheit zu ertragen, dass vieles von dem, was wir tun, nicht nachhaltig ist und unserer Schöpfungsverantwortung nicht gerecht wird. Welche Konsequenzen wir im privaten Konsum und im politischen Engagement daraus ziehen, bleibt offen, kann kaum von oben verordnet werden. Aber konfrontieren lassen sollten wir uns doch immer wieder von der Erkenntnis, dass unsere „öko-suizidale Lebensweise“ dem Gebot Gottes widerspricht. Für Flugscham muss man sich nicht schämen.

*Georg Krämer  
Welthaus Bielefeld*



## Seniorenfreizeit 2019 auf Borkum

P.S.:

Am **9. Oktober 2019** findet um **15.30 Uhr** ein Nachtreffen zur diesjährigen Seniorenfreizeit statt, bei der auch Anmeldungen zur Seniorenfreizeit 2020 auf der Insel Rügen angenommen werden.

## Besuch aus Tansania

2. Juni 2019: Besuch einer tansanischen Delegation in unserem Gottesdienst





## Konfirmanden- und Nachwuchsmitarbeiterfahrt im Juli 2019 in den Niederlanden bei Groningen



Teamspirit –  
nach dem Abschluss-  
gottesdienst

## Ein Traum geht in Erfüllung

Am 26. Juli 2019 gab es ein wunderbares Fest mit allen, die dazu beigetragen haben, dass die syrische Familie Alabdullah nun am Eggeweg eine langfristige Bleibe gefunden hat.

Wie das geschehen konnte?

Die ZEGG (Bildungszentrum in Bad Belzig) erhielt als Erbe ein Haus am Eggeweg. Als wir als Gemeinde davon erfuhren, haben wir nachgefragt, ob sie sich vorstellen können, dieses Haus an die Familie Alabdullah zu vermieten. Und das Wunder geschah: Das Haus wurde für die Familie renoviert und behindertengerecht umgebaut.

Wir danken der ZEGG und unserer Ansprechpartnerin, Frau Grimm, die mit großem zeitlichen und finanziellen Aufwand maßgeblich für die Umsetzung dieses Traums beigetragen haben.



*Fest mit Familie Alabdullah*

*Foto: Georg Lohmann*

# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Diakonie

## Montag

### BESUCHSDIENSTKREIS

Kontakt: *Dorothea Luschnat*

Ort: Kleiner Saal

Zeit: **20.00 Uhr**

Termine: Nach Absprache

## Dienstag

### MARTINI-FRÜHSTÜCK

Gemeinsam älter werden in Gadderbaum – zusammen frühstücken und miteinander etwas erleben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Kontakt: *Christiane Daub und  
Anja Kleine-Bekel*

Ort: Bücherei

Zeit: **9.30 Uhr**

2. Dienstag im Monat

Aktuelle Termine:

**08. Oktober 2019**

Erzählen, wie es damals war ...

**12. November 2019**

Bestattungsriten hier und anderswo

## Donnerstag

### GEMEINDE IN KONTAKT

Menschen bieten Hilfe an, Menschen suchen Hilfe, und wir bringen sie miteinander in Kontakt.

- miteinander - füreinander - jung und alt -  
gemeinsam -

Kontakt: *Anja Kleine-Bekel*

Ort: Gemeindebüro

Zeit: **9.00 bis 12.00 Uhr**



Matthiesen  
Druck



33649 Bielefeld | Ravensberger Bleiche 14 | [www.matthiesendruck.de](http://www.matthiesendruck.de)

  
**LIEBING**  
RAUM AUSSTATTER

Meisterlich  
seit 1990



Ihr neuer **Liebingsplatz**

33602 Bielefeld · Gadderbaumer Str. 38 · Tel./Fax 0521 152563  
[info@liebingsplatz.de](mailto:info@liebingsplatz.de) · [www.liebingsplatz.de](http://www.liebingsplatz.de)

Gardinen · Sonnenschutz · Gardinenpflege · Bodenbeläge  
Neubezug & Aufarbeitung von Postermöbeln u.v.m.



**Bestattungen**  
*Vemmer*

**Bestattungsvorsorge**  
Jetzt schon an später denken!

[www.vemmer-bestattungen.de](http://www.vemmer-bestattungen.de)  
Tag und Nacht erreichbar  
Telefon 0521-417110

**Hermann Vemmer KG**  
Sauerlandstraße 12  
33647 Bielefeld



BESTATTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

# Abschied von Pfarrer i.R. Dr. Stadtland

Am 19. Juni 2019 ist Pfarrer Dr. Tjarko Stadtland nach langer Krankheit verstorben. Er war von 1978 bis zu seinem Ruhestand im April 1999 Pfarrer in der Martinikirchgemeinde. Hier war er vor allem als guter Prediger, als sehr belesener und wissenschaftlich fundierter Theologe und als kommunikativer Gesprächspartner anerkannt.

Viele kennen Pfarrer Stadtland noch aus der Gemeinde- und Kindergartenarbeit und von seinem Einsatz für das Freizeithaus auf Fehmarn. In die letzte Zeit seines aktiven Dienstes fiel die Zusammenlegung der beiden Kirchengemeinden Martini und Stephanus zur neuen Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum. Diese Zeit war durch die schmerzhafteste Aufgabe der Georgenkirche mit Gemeindezentrum und Kindertagesstätte sicherlich sehr belastend, aber Dr. Stadtland hat diesen Prozess immer positiv und konstruktiv begleitet. Auch im Ruhestand war Pfarrer Stadtland, u. a. durch Gottesdienstbesuche, unserer Gemeinde verbunden.

Wir werden ihn mit seinem Humor und seiner direkten Art in guter Erinnerung behalten.



## 60 Jahre Brot für die Welt



Kennen Sie die Aktion: Brot für die Welt? Vermutlich ja. Aber kennen Sie das große Hilfswerk der evangelischen Kirche wirklich?

Ein 60. Geburtstag bietet Anlass, an die Anfänge zu denken und daran, was sich in den Jahren verändert hat. Wie hat sich die Welt verändert, welche Themen und waren wichtig, wie sah die Werbung von Brot für die Welt von Beginn an bis heute, aus? Und nicht zuletzt: Vor welchen Herausforderungen steht Brot für die Welt heute?

Wir laden Sie ein zu einem Abend mit Frau Potz, Pastorin im Amt für Mission und Ökumene. Frau Potz wird uns sehr anschaulich anhand von Plakaten die Geschichte der Kampagne, aber auch die politische Zeitgeschichte und die Geschichte der Entwicklungszusammenarbeit darstellen.

**Es erwartet Sie ein interessanter Abend:**

**Donnerstag, 21. November, um 19.30 Uhr  
in der Gemeindebücherei am Pelloweg 4.**

# „Was für ein Geschmack!“

Im letzten Gemeindebrief haben wir eine Aktion zum Thema **Foodsharing** angekündigt. Die Aktion Foodsharing in Bielefeld, in der Sophie Bormann aus dem Küchenteam aktiv ist, versucht Lebensmittel zu retten und auf Lebensmittelverschwendung aufmerksam zu machen.

**Nun laden wir am Freitag, dem 25. Oktober, um 18:00 Uhr  
im großen Saal am Pelloweg 4,  
zu einer Schnippel-Party und gemeinsamen Kochen ein.**

Sophie Bormann wird an diesem Freitag eine „Abholung“ aus Bielefeld mitbringen, uns zu Beginn etwas über die Aktion erzählen. Dann wird es praktisch: Bitte bringen Sie Obst und Gemüse, das ruhig nicht mehr ganz tauf frisch und etwas angestoßen sein kann, sowie Lebensmittel, die Sie übrig haben, mit.

Schauen Sie in ihre Vorratskammer und Schränke, ob Sie Lebensmittel, wie z. B. Reis oder Nudeln, haben, deren Verfallsdatum bereits überschritten ist, die aber noch verwendbar sind, und bringen auch diese mit.

Und natürlich das Küchenmesser nicht vergessen.

Was für ein Geschmack, wenn wir uns gemeinsam für die Schöpfung engagieren, zusammen kochen, essen und feiern!



# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Arbeit mit Erwachsenen

## Montag / Samstag

### KREATIVES MALEN FÜR ERWACHSENE

Kontakt: *Heike Linnenbrügger*

Ort: Wintergarten

Zeit **Montag: 18.00 bis 21.00 Uhr**

Aktuelle Termine:

**07. und 21. Oktober 2019**

**04. und 18. November 2019**

Zeit **Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr**

Aktueller Termin:

**09. November 2019**

## Dienstag

### TISCHTENNIS FÜR SENIOREN

Kontakt: *Siegbert Runde,*  
*Werner Giebner*

Ort: Großer Saal

Zeit: **9.30 bis 11.30 Uhr**

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Aktuelle Termine:

**01. und 15. Oktober 2019**

**05. und 19. November 2019**

## Dienstag

### LITERATURKREIS

Kontakt: *Leila Klessmann*

Ort: Bücherei

Zeit: **19.30 Uhr**

Aktueller Termin:

**08. Oktober 2019**

„Der Schimmelreiter“, von Theodor Storm

## Mittwoch

### BIBELGESPRÄCHSKREIS

Wir laden ein zum Kaffee trinken und zum Nachdenken und Diskutieren über das Buch Deuteronomium (5. Buch Mose).

Kontakt: *Pfarrerin Dr. Hiltrud Stadtland*  
und das Mitarbeiterteam

Ort: Bücherei

Zeit: **9.30 Uhr**

Aktuelle Termine:

**09. Oktober 2019**

**20. November 2019**

**11. Dezember 2019**

**Mittwoch**

**FRAUENHILFE**

Kontakt: *Renate Tiemeyer*

Ort: Bücherei

Zeit: **15.00 Uhr**

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Aktuelle Termine:

**16. Oktober 2019**

„Bibelarbeit“,

Referentin: *Pfarrerin Stöcker*

**20. November 2019**

„Buß- und Bettag“,

Referent: *Pfarrer Schildmann*

**Mittwoch**

**ISRAELISCHE TÄNZE**

Kontakt: *Käthe Lutterjohann*

Zeit: **19.30 Uhr**

Ort: Großer Saal

Aktuelle Termine:

**09., 23. und 30.**

**Oktober 2019**

**13. und 27.**

**November 2019**

**Sonntag**

**MEDITATIVER TANZ**

Kontakt: *Marianne Lohrengel*

Ort: Großer Saal

Zeit: **19.00 bis 20.30 Uhr**

Aktuelle Termine:

**13. Oktober 2019**

**10. November 2019**

**Sonntag**

**GEMEINDEBÜCHEREI**

Kontakt: *Barbara Schneider*

Ort: Bücherei

Zeit: **11.30 Uhr bis 12.30 Uhr**

**Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst**

Neuer Standort, neue Kontaktdaten  
**gewohnter Service**

**Roto**  
Jetzt Energie sparen  
mit Roto Designno  
Wohndachfenstern

Erhältlich bei Ihrem  
**RotoProfipartner**

**Lang**

Meisterbetrieb  
seit 1959

**Dächer lieben Lang**

Dächer · Abdichtungen · Solar · Dachrinnen · Wohndachfenster  
**Lutz Lang GmbH & Co. KG**  
Auf dem Esch 3 · 33619 Bielefeld  
Telefon (05 21) 55 75 17-0 · Fax (05 21) 55 75 17-30  
[www.lang-bedachungen.de](http://www.lang-bedachungen.de) · [info@lang-bedachungen.de](mailto:info@lang-bedachungen.de)

## Ist Fleisch-Essen unchristlich? (1)

Tiere sind Geschöpfe Gottes, sie haben eine Seele und Gefühle, sie spüren Angst, Schmerzen, Liebe und Verluste. Es sind die gleichen Empfindungen, die wir Menschen auch haben. Bei der heutigen Massentierhaltung werden Tiere gezüchtet und nach einem halben Jahr geschlachtet, um unsere Gelüste zu befriedigen. Die Behandlung der Tiere ist grausam und menschenunwürdig. Kuhmüttern nimmt man nach der Geburt die Kälber weg. Sie suchen und schreien. Es ist das gleiche Empfinden wie beim Menschen.

Wer Fleisch essen will, sollte das Tier selbst schlachten oder mal im Schlachthof zugucken. Auch Tiere leben gerne. Sie haben Vertrauen zu Menschen, das wir missbrauchen. Besonders als Christen tragen wir Verantwortung für alles Leben in dieser Welt und haben die Pflicht, es zu erhalten.

*Max Scholz*



Auch als Christ sollte man die wissenschaftlich gut belegte Entwicklungsgeschichte der Menschheit nicht in Frage stellen. Wenn man die vorherrschende wissenschaftliche Meinung ernst nimmt, wäre die Entwicklung des Homo Sapiens ohne Jagd und Fleischkonsum ganz anders und mit Sicherheit deutlich langsamer verlaufen. Wir wären also nicht die Menschen, die wir heute sind. Aus dieser Sicht erscheint mir Fleisch-Essen als etwas absolut Natürliches und in diesem Sinne als natürlicher Vorgang in Gottes Schöpfung.

Aus mindestens drei Gründen ist aber unser Fleischkonsum dennoch als unchristlich zu bezeichnen: **1)** In der Massentierhaltung fügen wir den Tieren unsägliches Leid zu, und das nur aus Profitgier und unserem Verlangen nach zu viel und dazu billigem Fleisch. **2)** Unsere Massentierhaltung benötigt viel Kraftfutter und dafür werden Regenwälder abgeholzt, wodurch Menschen ihre Lebensgrundlage verlieren. **3)** Die Massentierhaltung trägt erheblich mit zum Klimawandel bei und dadurch tragen wir wiederum zur Zerstörung der Lebensgrundlage von vielen Millionen Menschen bei.

Fazit: Nachhaltiger Fleischkonsum wäre mit dem christlichen Glauben vereinbar, unser Konsum von Billigfleisch aus Massentierhaltung ist eindeutig unchristlich.

*Markus Maletz*

## Ist Fleisch-Essen unchristlich? (2)

„Du sollst nicht töten!“ Wer ist gemeint?

Als das Volk Israel die Gebote bekam, durften Sklaven und Frauen auch weiterhin getötet werden. Das Bewusstsein ist auf Entwicklung angelegt. 6000 Jahre sind vergangen. Jesus sagt: „Was ihr getan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan.“

Wer sind diese Brüder? Genetisch sind wir nicht weit von den Tieren entfernt. Heute wissen wir, dass Tiere empfindsame Wesen sind. Sie kümmern sich nicht nur um ihren eigenen Nachwuchs, sondern liebevoll sogar um andere Tierarten. Es ist auch belegt, dass Tiere in schlimmen Situationen weinen.

Wenn wir Fleisch essen, essen wir übrigens die Angst der Tiere mit. Ich glaube, dass Fleischverzehr die Menschen verrohen lässt. Leo Tolstoi hat gesagt: „Solange es Schlachthöfe gibt, wird es auch Schlachtfelder geben.“ Also verbietet sich Fleischverzehr eigentlich für alle Menschen, nicht nur für Christen.

„Die Würde des Tieres ist unantastbar“ gehört ins Grundgesetz.

*Sigrid Scholz*

Die Meinung, auf Fleisch verzichten zu können, ist die fragwürdige Idee einer Überflussgesellschaft, die eher unter einem Zuviel an Fleisch leidet und natürlich keinerlei Probleme hat, ihren Eiweißbedarf mit anderen Lebensmitteln (Tofu, Hülsenfrüchte, Nüsse) zu decken. Für einen Großteil der Menschheit gibt es solche Alternativen nicht. Sie brauchen Fleisch und Fisch. Der Mangel an Eiweiß und wichtigen Aminosäuren bedroht die gesunde Entwicklung von vielen Menschen in Afrika oder Asien. Hinzu kommt: Zwei Drittel der weltweiten landwirtschaftlichen Fläche sind Wiesen und Weiden, wenig geeignet für Ackerbau und damit prädestiniert für die (extensive) Viehzucht. Kann die Menschheit darauf verzichten und so verschwenderisch mit ihren Ressourcen umgehen?

Fleisch-Essen ist nicht per se unchristlich. Es ist legitim und im Sinne der Schöpfung, dass Menschen die zur Verfügung stehenden Ressourcen nutzen. Allerdings gibt es ethische Grenzen für das Ausmaß, in dem sich ein kleiner Teil der Weltbevölkerung diese Ressourcen rücksichtslos aneignet und für die Art und Weise, wie dabei mit den Tieren umgegangen wird.

*Georg Krämer*

## PRO und CONTRA

### Spenden statt Geschenke?

Weihnachten ist zu einer Geschenk-Orgie verkommen, bei der das Verschenken überflüssiger Materialien den eigentlich Sinn des Festes längst verdrängt hat.

Wer diesen Sinn wiederentdecken möchte, muss sich radikal freimachen vom weihnachtlichen Konsum-Rausch. Die Christen sollten aufhören, sich daran zu beteiligen. Für gute Projekte zu spenden ist allemal sinnvoller als sich weiter am Geschenke-Irrsinn zu beteiligen.

Oder haben Sie eine ganz andere Meinung zum Thema „Weihnachtsgeschenke“?

In jedem Fall – pro oder contra – können Sie uns einen Beitrag schicken, den wir dann im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen. Je dezidierter Sie sich äußern, desto eher fördert dies unser aller Nachdenken. Ihr Beitrag – für oder dagegen – sollte nicht mehr als 950 Zeichen umfassen und uns bis zum 28. Oktober erreichen.

[martini@kirche-bielefeld.de](mailto:martini@kirche-bielefeld.de)

## Seniorenfeier 2019

Die Martini-Kirchengemeinde lädt herzlich ein zur  
Seniorenfeier 2019

**Termin: Mittwoch, 13. November 2019, 15.00 – 17.00 Uhr**

Im Gemeindehaus, Pellaweg 4, gibt es neben Kaffee und Kuchen ein unterhaltsames Programm und viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an:

Tel.: 0521 . 14 04 97 oder per Mail: [martini@kirche-bielefeld.de](mailto:martini@kirche-bielefeld.de)

# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Kinder und Jugendliche

**Dienstag**

„DIE MINI-MONSTER“

Eltern-Kind-Gruppe

Kontakt: *Christa Althoff*

Ort: Wintergarten

Zeit: **10.00 bis 12.00 Uhr**

Bei Interesse melden Sie sich bitte  
im Gemeindebüro.

**Dienstag**

**AKTION MIT GRUNDSCHULKINDERN**

Kontakt: *Sophie Mende*

Treffpunkt: MEC (Martini-Event-Center)

Zeit: **15.30 bis 17.30 Uhr**

Aktueller Termin:

**29. Oktober 2019**

Das große Kürbisschnitzen

**Freitag**

„OFFENE TÜR“ IM MARTINI-EVENT-CENTER  
FÜR JUNG UND ALT

Kontakt: *Sophie Mende*

Ort: MEC (Martini-Event-Center)

Zeit: **19.00 bis 22.00 Uhr**

Letzter Freitag im Monat

Aktueller Termin:

**29. November 2019**

WIR SCHAFFEN WOHNBEHAGEN

## Sander

---

### Malermeister

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um...

- ...die Ausführung von Malerarbeiten
- ...kreative Gestaltungstechniken
- ...Farbberatung
- ...Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- ...Imprägnierung
- ...Fassadenreinigung
- ...Schlammverfugung
- ...Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- ...Trockenbau

**Matthias Sander – Malermeister**

Leibnizstraße 16 ■ 33609 Bielefeld

Tel. 0521 67185 ■ Fax 0521 68809

info@sander-malermeister.de

www.sander-malermeister.de

## Unser Programm von Oktober bis November



**06.10. Erntedankfest** Familiengottesdienst für Kleine  
UND Große mit Abendmahl,  
**anschließend gemeinsames Essen.**

Aufgrund der Herbstferien findet vom 13. 10. bis einschließlich 27. 10. **kein** Kindergottesdienst statt!

Wer in der Zeit aber gerne mal eine **Taufe** sehen möchte, kann das im Gottesdienst am **13. 10.** erleben.

**03. 11.** Daniel in der Grube – wir gehen auf Löwenjagd!  
**10. 11. mit Taufe** St. Martin, Stutenkerle, Lieder singen,  
**anschließend erweitertes Kirchcafé.**  
**17. 11.** Jakob und Esau: ganz unterschiedliche Brüder ...  
**24. 11.** Ewigkeitssonntag – wir gestalten Kerzen.

Die Kinder können, wenn es ihnen zu lang wird, im Nachbarraum spielen. Die betreuenden Erwachsenen können den Gottesdienst von dort akustisch weiter verfolgen.

Wir freuen uns **IMMER** über Kinder im Gottesdienst!

Bis Sonntag im Kindergottesdienst!

Für das KiGo-Team

A handwritten signature in black ink that reads "Christa Althoff".

## Wie wir Kinder in der Kita-Martini Sprache erlernen

Wenn wir mit einem Jahr oder sogar noch jünger in die Kita Martini kommen, können wir noch nicht richtig sprechen. Wir haben unsere ganz eigenen Möglichkeiten, unsere Freude, unser Wohlbefinden und unseren Unmut deutlich zu machen. In der Kita lernen wir viel Neues kennen und sammeln so unsere ersten Erfahrungen im Umgang mit anderen Kindern. Wir lernen immer mehr neue Wörter kennen, die unsere neu entdeckte Welt beschreiben. Die Erzieherinnen und Erzieher sprechen ganz viel mit uns, sie erklären, was wir machen, wie die Dinge benannt werden und wie sie funktionieren. Wir singen zusammen Lieder, spielen Kniereiterspiele, Rollenspiele und schauen uns gemeinsam Bilderbücher an. So lernen wir schon bald, richtige Sätze zu sprechen.

Es ist ganz schön schwer, richtig sprechen zu lernen, aber wir schaffen das. Mit Hilfe und liebevoller Unterstützung von unseren Erzieherinnen und Erziehern gelingt es gut und macht ganz viel Spaß.

Ganz toll finden wir es, besonders wir älteren Kita-Kinder, wenn uns Geschichten vorgelesen werden. Das machen nicht nur die Erzieherinnen und Erzieher in der Kita, sondern auch die Vorlesepaten aus der Gemeinde.



Einmal im Monat dürfen wir mit anderen Kindern in die Bücherei ins Gemeindehaus kommen, um uns dort von den Vorlesepaten spannende und lustige Geschichten vorlesen zu lassen. Nach der Geschichte können wir dort noch ein Bild von dem Gehörten malen oder in den Bilderbücherkisten stöbern.

Diese Vormittage sind immer ganz toll und machen uns viel Spaß!

## Kinderwerkstatt

Die Kita Martini bietet regelmäßig Aktionen in der Kinder-Baustelle an, um mit Holz und Werkzeugen Ideen der Kinder zu verwirklichen.

Das selbstständige Werken mit Holz schult die motorischen Fähigkeiten der Kinder und vermittelt Selbstvertrauen. Die Kinder lernen Geschicklichkeit, Feinmotorik und Geduld kennen. Das besondere an Holz ist, dass es ein lebendiger nachhaltiger Werkstoff ist, der sich auf vielfältige Weise bearbeiten lässt. Sie lernen, wie gesägt, gebohrt, gefeilt, geschraubt und geleimt wird. Kinder können mit Holz relativ schnell schöne Ergebnisse erzielen. Schon Kinder ab drei bis fünf Jahren können erste Holzarbeiten übernehmen. Diese Werkarbei-



ten werden mit Waldemar Jürgensmann, der nicht nur Qualitäten als Hausmeister der Kita, sondern auch vielfältige pädagogische Fähigkeiten hat, und den Erzieherinnen und Erziehern umgesetzt.

## **Flohmarkt „Rund ums Kind und vieles mehr“**

**Samstag, 23. November 2019, von 14.30 bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus, Pellaweg 4**

Es ist mal wieder so weit, großer Flohmarkt in der Martini-Kirchengemeinde. Wir bieten Ihnen im Gemeindehaus die Möglichkeit zu kaufen, zu stöbern und zu verkaufen, bei Kaffee und Kuchen zu plauschen und nette Menschen zu treffen.

Der Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf geht an die Stiftung GlaubensWert.

Wer Fragen hat oder sich für einen Stand anmelden möchte, meldet sich bitte bei:

► **Sabine Heine, Tel.: 9 15 15 10**

Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen für unser Café.

**Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank  
IBAN: DE84 3506 0190 2000 0570 13**

## Vergessen Sie kalte Füße!



Mit einer modernen Heizungsanlage sparen Sie Energie, heißen Tee und warme Socken.

# Finke

Heizung | Sanitär | Solar

Dipl.-Ing. Torsten Finke  
Am Siek 9 | 33617 Bielefeld  
Fon: 0521 14887 | [www.finke-haustechnik.de](http://www.finke-haustechnik.de)

BERATUNG.  
BETREUUNG.  
BEGLEITUNG.

Bestattungen  
**BILLERBECK**  
seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

*Aurelius Augustinus*

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Unverbindliche Bestattungsvorsorgeberatung.

Gerne übersenden wir Ihnen kostenlos weitere Informationen.  
Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld  
Telefon 0521 13 05 48

[www.billerbeck-bestattungen.de](http://www.billerbeck-bestattungen.de)

Damen- und Herrensalon

Hannelore Ohm

Gadderbaum



Eggweg 2  
33617 Bielefeld  
Tel.: 0521.141494

## Malergeschäft Bethel

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel



bringt Farbe ins Haus

- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dekorative Maltechniken
- Glasarbeiten
- Betonsanierung
- Brandschutzbeschichtung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten

Malergeschäft Bethel

Quellenhofweg 33  
33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-3853

[www.betriebe-bethel.de](http://www.betriebe-bethel.de)

Bethel

# Ihre Ansprechpartner



Susanne Stöcker



Dorothee Pöld



Hartmut Repple



Rüdiger Mattick



Oliver Koch



Christiane Daub



Christa Althoff



Irene Baum



Petra Riemer



Malena Mielke

## **Pfarrerin:**

**Susanne Stöcker**

## **Geschäftsführender Ausschuss:**

Susanne Stöcker  
(Vors. des Presbyteriums)  
Dorothee Pöld  
(stellv. Vors.,  
Presbyterin für Öffentlichkeitsarbeit)  
Hartmut Repple

## **Finanzen und Verwaltung:**

Presbyter Rüdiger Mattick

## **Gebäude und Außenanlagen:**

Presbyter Oliver Koch

## **Diakonie, Seelsorge und**

## **Gemeindedienste:**

Presbyterin Christiane Daub

## **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:**

Presbyterin Christa Althoff

## **Arbeit mit Erwachsenen:**

Presbyterin Irene Baum

## **Kindertageseinrichtung:**

Presbyterin Petra Riemer

## **Gottesdienste und Kirchenmusik:**

Presbyterin Malena Mielke

# So können Sie uns erreichen

## Martini-Kirchengemeinde

### **PfarrerIn Susanne Stöcker**

Tel.: **0521. 1 49 49**

E-Mail: [susanne.stoecker@kirche-bielefeld.de](mailto:susanne.stoecker@kirche-bielefeld.de)

### **Kirche und Gemeindehaus**

Pellaweg 4

### **Gemeindebüro und „Gemeinde in Kontakt“**

Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum

Pellaweg 4, 33617 Bielefeld

Gemeindesekretärin: **Denise Großmann**

Tel.: **0521. 14 04 97** und Fax: 0521. 32 92 363

E-Mail: [martini@kirche-bielefeld.de](mailto:martini@kirche-bielefeld.de)

### **Öffnungszeiten**

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

„Gemeinde in Kontakt“: Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

### **Kindertagesstätte Martini**

Leitung: **Christine Roth**

Hortweg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: **0521. 1 59 85**

E-Mail: [kita-martini@kirche-bielefeld.de](mailto:kita-martini@kirche-bielefeld.de)

**[www.martini-gadderbaum.de](http://www.martini-gadderbaum.de)**

